

Compliance Coach IHK - zertifiziert

Unterrichtszeiten: 4 Wochenenden
Fr, Sa, So von 09:00 - 17:30 (ca. 120 U.-Std.)
nach Bedarf auch in der Woche/Firmenintern

Kursinhalte:

Seminar I

Einführung in die Begriffe Compliance/ Non Compliance

- Bedeutung non Compliance
- Gründe der non Compliance
- Was ist Compliance, wie kann ich sie herstellen

Psychologische Techniken

- Coping/Bewältigung der Krankheit
- Transaktionales Stressmodell (Lazarus) Coping

Einführung in die Verhaltenstherapie/Behaviorismus

- Sozialpsychologie
- Locus of control (Kontrollüberzeugung)
- generalisierte Erwartungen haben Einfluss auf das Krankheitsverhalten

Seminar II

Kooperatives Lernen

- Beispiele
- Verbindungen zwischen neuen Informationen und Fakten sehen
- Konsequenzen voraussehen
- Widersprüche formulieren

Lernstile und multiple Intelligenzen

- sprachlich
- logisch mathematisch
- musisch
- körperlich kinästhetisch
- zwischenmenschlich

Motivational Interviewing

(Motivationsmodelle und Gesprächsführung)

- Verhaltensänderung
- Gesprächsführung
- Wirksamkeit der Kurzintervention

Seminar III

Präsentationstechniken

- Aufgaben der Präsentation
- Planung und Vorbereitung einer Präsentation
- Thema und Ziel der Präsentation „Informieren, Motivieren, Überzeugen“
- Zielgruppenanalyse
- Durchführung einer Präsentation

Management chronischer Krankheiten - Patientenschulungen

- Inhalte
- Ziele
- Durchführung
- Evaluation

Gesundheitspolitik

- Aufbau Gesundheitswesen
- Reformen/Auswirkungen
- SGB V/sozialrechtliche Grundlagen

Seminar IV

Qualitätsmanagement

- Gesetzliche Grundlagen
- Inhalte des QMs aus Sicht der Ärzte und Unternehmen
- Der P-D-C-A- Zyklus
- Instrumente des QMs/Vorstellung unterschiedlicher QM-Systeme und Institutionen
- QM in Praxis und Klinik

Evidenz basierte Medizin

- Definition und Anwendung
- Methode
- Geschichte
- Lehre
- Kritik
- IQWiG/DIMDI

BAZ Berufliches Ausbildungszentrum für Gesundheit & Karriere e.K.

Schauenburgerstraße 50 • 20095 Hamburg

Telefon: (040) 375 18 166

Telefax: (040) 375 18 167

E-Mail: info@baz-hamburg.de

www.baz-hamburg.de

Informationen für Ihren beruflichen Erfolg



Compliance Coach IHK zertifiziert



Editorial

Liebe Bildungsinteressierte,

vielen Dank für Ihr Interesse am Fortbildungslehrgang zum Compliance Coach.

Die Gesundheitswirtschaft gehört zu den Wachstumsmärkten unseres Landes. Durch die Umgestaltung unseres Gesundheitssystems und der damit verbundenen Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit, entsteht ein hoher Bedarf an optimal ausgebildeten Fachkräften. Diesen Anspruch erfüllt auch der Fortbildungslehrgang Compliance Coach, dessen Kurzinformation Sie gerade in den Händen halten.

Wenn Sie sich für diese Fortbildung im BAZ entscheiden, dann entscheiden Sie sich nicht nur für eine außerordentlich gute Zusatzqualifikation mit besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie wählen ein Ausbildungszentrum mit 25 Jahren Erfahrung im Gesundheitsmarkt und einer Erfolgsquote bei Prüfungen von stolzen 97%. Damit gehört das BAZ zu den TOP Five der Ausbildungszentren in diesem Segment.

Häufig absolvieren unsere Teilnehmer die Ausbildungen neben der Familie und/oder dem Beruf. Das kann eine hohe Anforderung bedeuten. Wir bieten daher nicht nur ein individuelles Zeit-Management, z.B. in Form berufsbegleitender Lehrgänge, sondern haben ein offenes Ohr für die persönlichen Belange unserer Teilnehmer. Wir arbeiten von Mensch zu Mensch und nehmen uns Zeit für Sie. Zu allen weiteren Fragen nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit uns auf.

Cornelia Ahner (Geschäftsführerin)

Der Lehrgang zum Compliance Coach – IHK zertifiziert

Der Compliance Coach ist eine neue marktorientierte Fortbildung, für jeden der im medizinischen Bereich arbeitet und dabei an sozialen Schnittstellen mit psychologischer Methodik arbeiten muss, um den gestiegenen Kommunikationsanforderungen gerecht zu werden. In klar strukturierten Ausbildungseinheiten erlernt der/die Lehrgangsteilnehmer/In alles Notwendige, um im sozialen Umgang mit Menschen souverän agieren und integrativ wirken zu können.

Der Compliance Coach erlernt psychologisches Grundlagen-Basis-Wissen und die Feinheiten patientenzentrierter Kommunikation und fördert somit den Behandlungserfolg von Therapien. Er präsentiert neue Produkte, ist Manager chronischer Erkrankungen und führt Patientenschulungen durch. Er kennt die sozialrechtlichen Grundlagen des sich wandelnden Gesundheitssystems, und die Grundlagen des Qualitätsmanagements sowie die „evidence based medicine“.

Die Ausbildung ist hervorragend geeignet für Personal, das direkt in der Patientenversorgung tätig ist, wie z.B. Pharmareferenten, Außendienstmitarbeiter von Pharmaunternehmen oder Krankenkassen, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Angestellte im sozialmedizinischen Dienst, Mitarbeiter von Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und der GKV/PKV.

Bereits mit 1-jähriger Berufserfahrung im gesundheitsnahen Bereich kann diese moderne Fortbildung in Anspruch genommen werden.

Die Qualität dieser Fortbildung wird von unseren Partnern der Industrie, sowie staatlicher Institutionen gesichert.

Was ist Compliance?

In der Medizin spricht man von Compliance, bzw. Kompliance der Patienten als Oberbegriff für deren kooperatives Verhalten im Rahmen von Therapien. Der Begriff kann demnach als Therapietreue übersetzt werden.

Was ist Non Compliance?

Non Compliance beschreibt genau das Gegenteil,- die Nichteinhaltung therapeutisch notwendiger Maßnahmen. Durch Non Compliance entstehen immense Kosten, die durch Compliance der Patienten vermeidbar wären. In Deutschland beziffern sich diese allein beim Medikamentenkonsum auf jährlich 7 Mrd. Euro.

Falsch oder gar nicht eingenommene Medikamente helfen oft nicht, weil der Umgang hiermit dem Patienten schwerfällt oder diese schlichtweg für das Gesundheitsmanagement in eigener Sache erst motiviert werden müssen. Weitaus höhere Kosten für Spätfolgen wie Rückfälle bzw. erneute Arztbesuche sind die Folge. All dieses geht zu Lasten der Krankenkassen.

Laut Statistik verursacht Non Compliance 13% der Krankenhauskosten. Die Schuld hierfür alleine auf den „ungehorsamen“ Patienten zu schieben, wäre zu kurz gegriffen. Erfahrungsgemäß werden in Arztpraxen durchschnittlich nicht einmal 60 Sekunden pro Gespräch aufgewandt, um Patienten über Compliance zu informieren. Diese verlassen die Praxen daher nicht selten zwangsläufig mit Fragen und entwickeln dann Laien-Hypothesen oder führen gar Selbstexperimente mit Medikamenten durch. Es liegt also auf der Hand, dass eine begleitende Betreuung hierbei von großer Hilfe ist.